

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 4/2009*** ***Oktober 2009***



Plandampf im VRN

Straßenbahnsonderfahrt & neues Museum in Stuttgart

Stammtisch in Nürnberg

Veranstaltungen

Liebe Fes'ler,

wenn es drauf ankommt, ist manchmal der Wurm drin. So war es auch, als es wieder Zeit wurde für das aktuelle Rundschreiben. Die Renovierung meines Wohnzimmers lief nicht so ganz planmäßig und mehrere geplante und ungeplante Dienstreisen ließen mir kaum noch die Zeit für die Vorbereitung des Rundschreibens. Und schließlich führte der Ausfall meines Rechners dazu, dass Ihr erst jetzt die letzte Ausgabe dieses Jahres in den Händen halten könnt.

Zu Beginn der kalten Jahreszeit wollen wir es ruhig angehen lassen und uns noch mal im Haus am See treffen. Statt der Besichtigung einer Modellbahnanlage spielen wir im November mal wieder selbst mit der Eisenbahn. Auf improvisierten Gleisovalen in den Spurweiten H0, TT und N wird es Gelegenheit geben, mitgebrachte Fahrzeuge aller Hersteller analog und digital vorzuführen. Mit unserem Weihnachtsstammtisch werden wir dann im Dezember ein aufregendes Jahr beschließen, in dem uns allen vor Augen geführt wurde, wie instabil unser Wirtschaftssystem doch sein kann. Umso mehr bietet uns unser gemeinsames Hobby die Möglichkeit zum Abschalten, vor allem im Kreise von Gleichgesinnten beim FES. Dass das noch lange so bleiben möge wünscht sich und Euch

Euer Bernd

Titelbild

38 3156 wartet in Neustadt (Weinstraße) auf die Abfahrt Richtung Kaiserslautern

Impressum

Herausgeber:	Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V. Postfach 13 11 06 70069 Stuttgart
Bankverbindung	
PSD Bank RheinNeckarSaar	BLZ 600 909 00
Konto-Nr.	78 19 676 600
IBAN	IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00
BIC	GENODEF1P20
Redaktion:	Patrick Fiala, Bernd Zöllner
Erscheinungsweise:	vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober
Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.	
Kontakt:	
1. Vorsitzender Bernd Zöllner:	vorstand@fes-online.de
Redaktion FES-Mitteilungen:	redaktion@fes-online.de
Veranstaltungsvorschläge:	termine@fes-online.de
Internet:	http://www.fes-online.de/

20 Jahre VRN – Plandampfveranstaltung

DER „Verkehrsverbund Rhein-Neckar“ (VRN) wurde am 01.12.1989 gegründet und wird damit in diesem Jahr 20 Jahre alt. Grund genug zu feiern, zumal der VRN zu den erfolgreichsten Verkehrsverbänden in Deutschland zählt (reelle Daten dazu gibt's auf der VRN-Homepage leider nicht). Einer der Höhepunkte war eine „Plandampf“-Veranstaltung am letzten Septemberwochenende.



Diese Plandampfveranstaltungen Ende September/Anfang Oktober haben in der Region Rhein-Neckar-Pfalz haben inzwischen schon Tradition. Das besondere dieser Plandampfveranstaltung: die mit historischen/besonderen Fahrzeugen gefahrenen Züge waren alles Zusatzleistungen, es galten aber die normalen VRN-Fahrtscheine. In den Zusatzleistungen nach Heilbronn galt der VRN-Tarif sogar bis Heilbronn, eigentlich endet der VRN-Tarif 11,2 km vorher in Bad Friedrichshall-Jagstfeld. Eine weitere Besonderheit war, daß die eingesetzten Dampflokomotiven „umgezeichnet“ wurden um so Fahrzeuge darzustellen, die so auf den entsprechenden Strecken vor ca. 50 Jahren tatsächlich unterwegs waren. So wurde unter anderen aus 01 066 des Eisenbahnmuseum Nördlingen die 01 045 des Bw Ludwigshafen.

Auch auf den Überlandstrecken der Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft (rnv) gab's historischen Schienenverkehr: von Mannheim nach Bad Dürkheim und zurück (ehemals Rhein-Haard-Bahn RHB) fuhr der erst kürzlich fertiggestellte, älteste vorhandene RHB-Triebwagen 1122 aus dem Jahr 1939. Im Anschluß daran verkehrte von Bad Dürkheim nach Neustadt (Weinstraße) ein historischer Postbus mit Anhänger. Auf der Rundstrecke Edingen–Heidelberg–Weinheim–Mannheim–Edingen (Samstag, Sonntag in Gegenrichtung, ehemals Oberrheinische Eisenbahngesellschaft OEG) verkehrte ein Vierachserszug aus Tw 71 und Bw 193.

Als Auftakt fuhr bereits am Mittwoch, 23. September ein Zug von Mannheim Hbf nach Bundenthal-Rumbach in der Pfalz, über Neustadt (Weinstraße), Landau und Annweiler. Die Strecke Hinterweidenthal Ost–Bundenthal-Rumbach (Wieslauterbahn) ist seit 1976 für den Personenverkehr stillgelegt, seit 1997 fahren an Sonn- und Feiertagen von Mai bis Oktober Ausflugszüge auf der 15,3 km langen Strecke. Der Zug am 23. September fuhr von Mannheim bis Neustadt (Weinstraße) bespannt mit V 200 033, dort wurde auf 38 3156 umgespannt. An diesem Tag war ich nicht dabei, ich war nur beim „Hauptprogramm“ am Wochenende unterwegs.



Gestartet habe ich am Samstag morgen beim frischem aber sonnigem Wetter am Mannheimer Hbf mit dem RHB-1122 Richtung Bad Dürkheim. In Ludwigshafen-Oggersheim stieg noch Ulrich zu. Wir fuhren dann bis nach Bad Dürkheim mit von wo eine Zwischenfahrt nach Ellerstadt Ost durchgeführt wurde, angeblich zum Zwecke eines Fotohalts mit dem Postbus. Wir planten, wieder nach Bad Dürkheim mitzufahren und von dort mit dem Postbus nach Neustadt. Aber es kam anders. . .



Immerhin gelang es mir am frühen Sonntagmorgen, den historischen Postbus vor dem Neustädter Hauptbahnhof doch noch zu fotografieren. Dort wartete er auf seine erste Fahrt um 08:20 Uhr nach Bad Dürkheim

Zur Abfahrtszeit fuhr der Zug dann aus der Stumpfendstelle heraus (von wo er nicht am Bahnsteig vorbeikommt. Beschleunigte und war weg... Wir warteten dann halt, bis er wieder Richtung Mannheim vorbeikam. Als

nächstes haben wir uns in Ludwigshafen-Mundenheim an die Strecke gestellt um Photos dort durchfahrender Züge zu machen. Zuerst kam dort 52 4867 in voller Fahrt auf dem Weg von Kaiserslautern nach Heilbronn durch, als nächstes der „Innovative Triebwagen“, ein Flirt der Eurobahn, auf der Fahrt von Kaiserslautern nach Heidelberg-Altstadt (bisher: Heidelberg Karlstor). Dann begaben wir uns zum Haltepunkt Ludwigshafen Mitte, wo wir 194 051 der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG) photographierten. Das Glück wollte es, daß genau zu dem Zeitpunkt, zu dem der historische Zug am Bahnsteig stand der planmäßige TGV Paris-Frankfurt durchkam.



Nun ging's wieder Richtung Westen, nach Weidenthal, wo wir 23 042 photographierten, um dann nach Kaiserslautern weiterzufahren. Dort nahmen wir die schön in der Sonne abgestellten 23 042 und 01 045 auf. Eigentlich wollten wir von dort mit dem planmäßigen Flirt wieder zurück Richtung Ludwigshafen/Mannheim fahren. Angesichts der Masse an Fußballfans zog es das Zugteam des Flirt allerdings (berechtigterweise) vor, ohne vorheriges Öffnen der Türen abzufahren. Wir nahmen dann den planmäßigen Dampfzug (den dann doch einige Fußballfans nutzten. . .) mit 23 042 bis Schifferstadt, wo wir zum Abschluß noch den Richtung Neustadt fahrenden Zug bespannt mit 38 3156 aufnahmen.



Am nächsten Morgen bin ich dann ganz früh aufgestanden, da ich mit dem Flirt auch mal mitfahren wollte. Die Fahrt 08:15 Uhr ab Neustadt (Weinstraße) bot sich dafür an. Ich bin mit dem Flirt (ein sehr angenehmes Fahrzeug, im Vergleich zum 425 der DB direkt eher ICE-Komfort) dann bis Heidelberg-Altstadt gefahren.



Dort habe ich noch die 502179 fotografiert, um dann mit einer normalen RB nach Heidelberg Hbf zurückzufahren. Von dort ging's mit der rnv-Linie 5 (vormals OEG) nach Edingen.

Mit dem historischen OEG-Zug bin ich nach Weinheim Luisenstraße gefahren, denn am dort liegenden Bahnhof Weinheim wartete bereits

194 051 zur Abfahrt nach Worms über Mannheim und Ludwigshafen.



Mit diesem bin ich zunächst nach Mannheim gefahren, dann mit einer RB nach Bingen nach Ludwigshafen Hbf um dort den mit 194 051 bespannten Zug aufzunehmen. Nun ging's mit 38 3156 nach Neustadt, wo ich mich für Rückfahrt mit Pfälzer Spezialitäten stärkte, um dann mit einer planmäßigen S-Bahn nach Neckargemünd zu fahren. Dort nahm ich 23 042 bei ihrem planmäßigen Halt auf. Bei einem Zwischenstopp in Heidelberg-Schlierbach/Ziegelhausen nahm ich diesen Zug bei der Durchfahrt auf, um in Heidelberg den historischen Teil des Tages mit ein paar Aufnahmen von E 10 1239 zu beschließen.



Patrick

Straßenbahnrundfahrt und Straßenbahnwelt in Stuttgart

Die Eröffnung der Straßenbahnwelt Stuttgart in Bad Cannstatt als Nachfolgeeinrichtung des Straßenbahnmuseums in Zuffenhausen war für uns ein Anlass, nicht nur das neue Museumskonzept in Augenschein zu nehmen, sondern uns sozusagen als Vorspeise noch eine Straßenbahnrundfahrt auf der neuen Museumslinie nach Ruhbank zu gönnen. Erstmals kam dazu für uns der „Kirchentagswagen“ samt Beiwagen zum Einsatz, mit dem wir vom Tiefbahnsteig am Stuttgarter Hbf starteten. An der Kurbel stand natürlich unser Knud-Axel, der sich auf den historischen Fahrzeugen genauso gut auskennt wie mit den modernen Stadtbahnwagen. In zügiger Fahrt hatten wir bald den Stadtbahntunnel verlassen, um uns schon kurz darauf in der Alexanderstraße auf der stärksten Steigung des Stuttgarter Straßenbahnnetzes wiederzufinden. Es dauerte nicht lange, bis wir bei bestem Wetter wieder den herrlichen Panoramablick von der Gänsheide genießen konnten. Vorbei an der ehemaligen Schleife Geroksrube kamen wir kurz danach an die Stelle, wo die Straßenbahn bisher auf eigener Trasse durch den Silberwald fuhr. Diese Strecke gibt es leider nicht mehr, stattdessen fuhren wir nun auf einer völlig neu trassierten zweigleisigen Neubaustrecke direkt neben der Jahnstraße.



Während einer kurzen Pause in Ruhbank entstand das obligatorische Gruppenfoto, um

anschließend die Rückfahrt mit dem Ziel „Straßenbahnwelt“ anzutreten. Nach der Einfahrt in den restlichen Teil des noch verbliebenen Straßenbahn-Depots erwartete uns in einem Dienstraumen eine extra für uns arrangierte Kaffe-Tafel, die liebevoll von Knud-Axels Kollegen hergerichtet worden war. Nach diesem gemütlichen Intermezzo ging's dann gemeinsam unter der fachkundigen Führung von Knud-Axel in die Straßenbahnwelt.



Nach dem Betreten der Fahrzeughalle steht man zunächst auf einer Empore, die einen guten Überblick über das Gebotene ermöglicht. Die in schlichtem Weiß gehaltene Halle macht einen sehr ordentlichen und übersichtlichen Eindruck. Man vermisst etwas die Vielfalt, die in Zuffenhausen im Laufe der langen Jahre gewachsen war. Neben den ausgestellten Originalfahrzeugen boten die verschiedenen Themenschwerpunkte wie „Fahrgäste“ mit der Entwicklung der Sitze, dem „Gleisbau“ oder „Fahrschule“ mit der Signalwand genügend Gelegenheit für weitergehende Erklärungen von Knud-Axel.

Pünktlich zum Ende der Öffnungszeiten machten wir uns schließlich auf den Weg zum Cannstatter Tor, der Bahnhofsgaststätte von Bad Cannstatt, um den Nachmittag in geselliger Runde bei gutem Essen ausklingen zu lassen.

Bernd

Wir begrüßen ein neues Mitglied

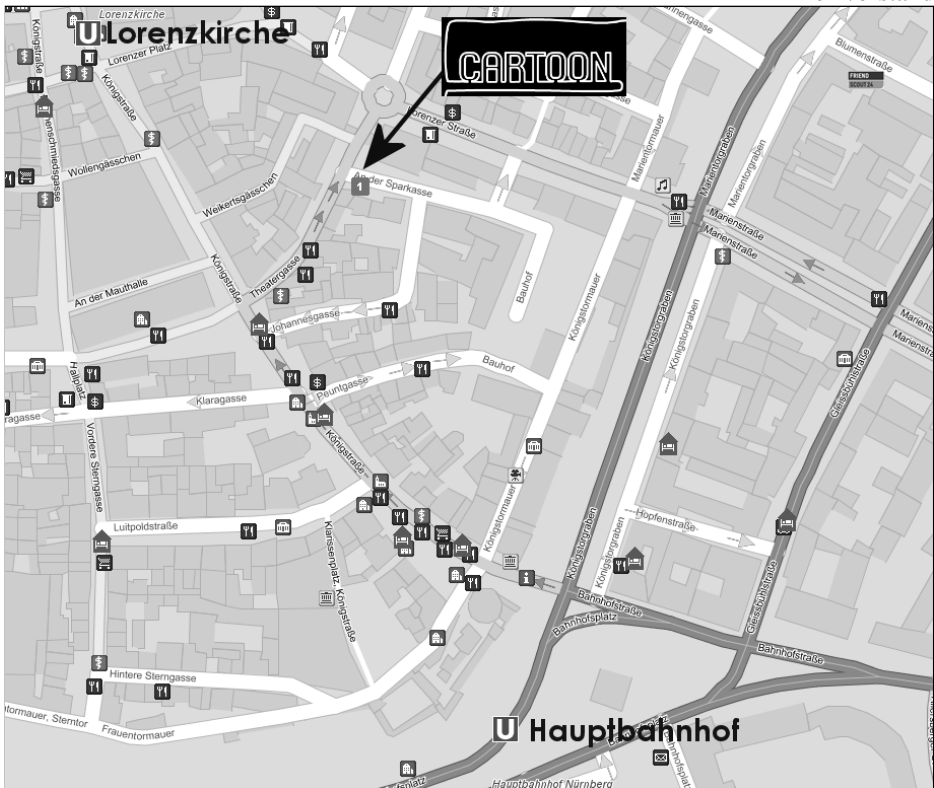
WIR haben wir Zuwachs bekommen! Gernot aus Ansbach hat den Weg zu unserem neuen Stammtisch in Nürnberg gefunden und ihm hat es so gefallen, daß er als Mitglied beigetreten ist.

Wir begrüßen Gernot in unseren Reihen und hoffen, daß er mit uns viele gemeinsame Stunden unterwegs oder in München verbringt!

Neu: Stammtisch in Nürnberg

Da Bernd in Oberasbach in der Nähe von Nürnberg wohnt ist es natürlich im wahrsten Sinne des Wortes naheliegend, auch in Nürnberg einen FES-Stammtisch zu etablieren. In diesem Sommer hat Bernd nun Nägel mit Köpfen gemacht und einen monatlichen Stammtisch in Nürnberg eingerichtet. Dieser findet immer am zweiten Sonntag im Monat in der café – ess – bar „**CARTOON**“, An der Sparkasse 6 statt, das ist das Gay-Café N°1 in Nürnberg (nebenbei auch das einzige ☺). Es liegt in der Innenstadt, siehe den unten abgedruckten Lageplan. Die nächsten Termin sind der 8. November und der 13. Dezember. Dem Dezember-Stammtisch soll ein Besuch des Christkindlmarkts vorausgehen. Die Termine werden immer hier auf der Veranstaltungsseite abgedruckt und sind auch im Internet abzurufen: <http://fes-online.de/nbgprog.htm>.

Der Vorstand



FES-Veranstaltungstermine

Stammtische

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat):

- **17.10.2009 – Samstag**

Beginn 15:00 Uhr im „Haus am See“ Mühlhäuser Straße 311, am Max-Eyth-See, vom Hauptbahnhof mit Stadtbahn U 14 bis Haltestelle „Max-Eyth-See“ oder „Hofen“,
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail B.Zoellner@t-online.de

- **22.11.2009 – Sonntag**

Modellbahntag in der Weissenburg

Wir haben einen Raum für uns alleine. Dort werden Gleise in den Nenngrößen H0, TT und N sowie den Stromsystemen Gleichstrom und Märklin aufgebaut. Jeder Teilnehmer kann seine Modelle mitbringen und dann wird einen Nachmittag mal so richtig „Betrieb“ gemacht!

Ab 15:00 Uhr in der „Weissenburg“, Weissenburgstraße 28a, Stuttgart
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail B.Zoellner@t-online.de

- **20.12.2009 – Sonntag**

Weihnachtsstammtisch in weihnachtlicher Atmosphäre mit Kaffee und Plätzchen, Lebkuchen, ... und natürlich wieder einer kleinen Überraschung für jeden Teilnehmer!

Ab 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weissenburgstraße 28a, Stuttgart
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail B.Zoellner@t-online.de

München:

30.10. + 27.11. + 18.12. (jeweils letzter Freitag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.
Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail fesmunich@aol.com

Nürnberg:

08.11. + 13.12. (jeweils zweiter Sonntag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail B.Zoellner@t-online.de

9. Januar 2010 – Samstag, Karlsruhe

Echtdampf-Hallentreffen in Karlsruhe

Es ist schon Tradition, daß der FES das Echtdampf-Hallentreffen besucht. Bisher fand dieses ja in Sinsheim statt, ab kommendem Jahr in Karlsruhe. Aber das ist für uns ja auch kein Problem, auch Karlsruhe ist für uns gut mit der Bahn zu erreichen. Für alle Freunde „real dampfender“ Modell-Lokomotiven (und auch Dampfschiffen, Lokomobilen usw.) ist das Echtdampf-Hallentreffen in **Karlsruhe** ein Muß, das man nicht versäumen sollte. Im Internet gibt es Infos unter <http://www.echtdampf-hallentreffen-messe.de/>
Treffpunkt ist um 10:15 Uhr am Servicepoint im Karlsruher Hbf, dort wird unser Mitglied Ulrich die Besucher des Echtdampf-Hallentreffens erwarten.